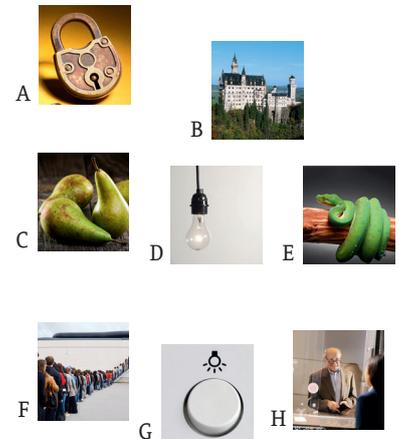


PORTFOLIO ZU MODUL 5 / WORTSCHATZ

1 Teekesselchen. Welche Wörter und Bilder passen? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel und ordnen Sie die Bilder zu. Achtung: Zwei Wörter passen nicht! (KB L13)

Bank | Birne | Hahn | Schalter | Schlange | Schloss

1 a Sie ist bei Menschen im Supermarkt unbeliebt. <input checked="" type="radio"/> F
b Sie ist ein gefährliches Tier. <input type="radio"/> die Schl
2 a Hier wohnen Disney-Prinzessinnen. <input type="radio"/>
b Damit schließt man das Fahrrad ab. <input type="radio"/>
3 a Er hilft uns beim Ein- und Ausschalten. <input type="radio"/>
b Dort warten oft viele Menschen. <input type="radio"/>
4 a Man findet sie im Obstsalat. <input type="radio"/>
b Sie schenkt uns Licht. <input type="radio"/>



2a Wörter lernen. Wie finden Sie das? Kreuzen Sie an.

- Das macht Spaß. Viele Wörter haben zwei Bedeutungen.
- Manchmal passieren Missverständnisse, weil ich ein Wort nicht im richtigen Kontext benutze.
- Manche Wörter klingen in meiner Muttersprache ähnlich, aber sie haben eine andere Bedeutung. Das finde ich schwierig.
- Es ist leichter für mich, Nomen und Verben zu lernen, weil ich mir dazu konkrete Bilder und Situationen vorstellen kann.
- _____.

2b Wie lernen Sie Wörter am besten? Kreuzen Sie an.

	Das hilft mir.	Das probiere ich aus.
Ich sehe mir Bilder an und spreche die Wörter laut auf Deutsch.   	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich schreibe Sätze oder kurze Texte, in denen ich die neuen Wörter benutze. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> Am Schalter war eine lange Schlange. </div>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich beschrifte Gegenstände in meiner Wohnung. So sehe ich die Wörter sehr oft und kann sie mir besser merken. <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin: 10px 0;"> <div style="background-color: yellow; padding: 5px; border: 1px solid gray;">der Hahn</div> <div style="background-color: yellow; padding: 5px; border: 1px solid gray;">der Schalter</div> </div>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

A © Thinkstock/Creatas; B © Thinkstock/Goodshoot; C © Thinkstock/iStock/nitru; D © Thinkstock/Hemera; E © PantherMedia/Guido Glowacki; F © Thinkstock/iStock; G © fotolia/Denis Junker; H © Thinkstock/Photodisc

Hahn © Thinkstock/iStock; Wasserhahn © Thinkstock/iStock/checor6; Zettel © Thinkstock/iStock/Peshkova

PORTFOLIO ZU MODUL 5 / WORTSCHATZ

Ich nehme neue Wörter als mp3-Datei auf. So kann ich mir die Wörter anhören, wenn ich z. B. im Bus sitze.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Was machen Sie noch? Schreiben Sie. _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



3 Meine Ziele. Notieren Sie.

Meine Ziele	Wie mache ich das?
Ich möchte mich beim Sprechen viel schneller an gelernte Wörter erinnern.	<ul style="list-style-type: none"> • Ich lerne Wörter in einem Satz. Immer wenn ich diesen Satz benutze, kommt dann automatisch auch das Wort. • Ich lerne Wörter in mindestens zwei oder drei thematisch unterschiedlichen Sätzen. • Ich übersetze Wörter nicht aus meiner Muttersprache, sondern ich verknüpfe sie im Kopf mit Bildern oder konkreten Situationen.
Ich möchte Nomen mit dem richtigen Artikel benutzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Ich lerne Nomen immer mit dem Artikel und markiere die Artikel in verschiedenen Farben. • Ich achte auf die Endungen der Nomen, die mir manchmal einen Hinweis auf den richtigen Artikel geben, z. B. -ung (die Bedeutung).



4 Dossier: Sammeln Sie weitere Wörter mit mehreren Bedeutungen.

Notieren Sie weitere Wörter und kleben Sie vielleicht auch Bilder ein oder zeichnen Sie selbst. Gibt es auch Wörter mit mehreren Bedeutungen in Ihrer Muttersprache? Notieren Sie die Wörter und beschreiben Sie die Bedeutungen auf Deutsch.

1 a Jeder Mensch hat 20 Stück davon. b Man braucht dafür einen Hammer.	der Nagel _____	 
2 a b	_____	
3 a b	_____	

PORTFOLIO ZU MODUL 6 / SCHREIBEN

1 Künstlerbiografie: Beat Egger (KB L17, 7)

a Wie kann man es anders sagen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|-----------------------------|
| a geboren werden | 1 aufwachsen |
| b seine Kindheit verbringen | 2 seine Biografie schreiben |
| c großen Erfolg haben | 3 sehr erfolgreich sein |
| d ein Buch über seine Jugend schreiben | 4 zur Welt kommen |

b Lesen Sie noch einmal den Steckbrief von Beat Egger im Kursbuch. Schreiben Sie nun eine Kurzbiografie.

Beat Egger wird am 20. Mai 1947 in Basel geboren. Nach dem frühen Tod seiner Eltern im Jahr 1959 ...



2a Wie geht es Ihnen beim Schreiben? Kreuzen Sie an.

- Ich muss viele Wörter im Wörterbuch suchen.
- Ich brauche zum Schreiben meistens sehr lange.
- Ich schreibe gern. Beim Schreiben sehe ich deutlich, was ich schon alles gelernt habe.
- Schreiben fällt mir leichter als Sprechen. Beim Schreiben habe ich genug Zeit, unbekannte Wörter zu suchen oder mich auf grammatische Endungen zu konzentrieren.
- _____.

2b Wie oft schreiben Sie auf Deutsch?

- 1 x pro Tag 1 x pro Woche 1 x pro Monat nie

2c Was hilft Ihnen beim Schreiben? Kreuzen Sie an.

	Das hilft mir.	Das probiere ich aus.
Ich suche andere Texte zu meinem Thema und verändere sie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beim Lesen notiere ich mir interessante Satzanfänge. So kann ich meine eigenen Geschichten spannender erzählen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich verbinde die Sätze miteinander, damit mein Text besser klingt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Danach ...
Plötzlich ...
Deswegen ...
Zum Glück ...

Später zieht Beat Egger nach Los Angeles.
Dort schreibt er 1964 ein Buch.

PORTFOLIO ZU MODUL 7 / SPRECHEN

1 Tourismus. Ordnen Sie zu. (KB L21, 10)

- | | | | |
|---|-----------------------------|---|---|
| a | Dort gab es | 1 | hat mich persönlich ... |
| b | Eines der tollsten | 2 | ein großes kulturelles Angebot. |
| c | Wir haben uns | 3 | die netteste Atmosphäre. |
| d | Also, am meisten überrascht | 4 | Ecken gab es in ... |
| e | Dort gibt es | 5 | Erlebnisse war ... |
| f | Die interessantesten | 6 | keine Sekunde gelangweilt. |
| g | Dort herrschte auch | 7 | fantastische Gebäude aus dem vorigen Jahrhundert. |



© Thinkstock/iStock/manfredxy



© iStock/Rchang

2a Wie geht es Ihnen beim Sprechen? Kreuzen Sie an.

- Ich spreche gern auf Deutsch. So kann ich viele neue Leute kennenlernen.
- Ich spreche am liebsten mit nur einem Gesprächspartner. In einer Gruppe fällt es mir noch schwer, am Gespräch teilzunehmen.
- Ich spreche nicht so gern. Ich habe Angst, dass ich Fehler mache.
- Manchmal finde ich nicht die passenden Wörter.
- _____.

2b Was hilft Ihnen beim Sprechen? Kreuzen Sie an.

	Das hilft mir.	Das probiere ich aus.
Ich mache mir eine Liste mit Themen, über die ich sprechen möchte. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;"> - kulturelles Angebot - Atmosphäre - tollstes Urlaubserlebnis - Gebäude </div>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich suche für jedes Thema ein paar Sätze oder passende Ausdrücke und schreibe sie auf. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;"> - Gebäude: Dort gibt es fantastische Gebäude aus dem vorigen Jahrhundert. - - </div>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich mache immer wieder Small Talk. Ich spreche mit Freunden über das Wetter oder das Wochenende. So werde ich sicherer beim Sprechen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Was machen Sie noch? Schreiben Sie. _____ _____ _____ _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

PORTFOLIO ZU MODUL 7 / SPRECHEN



3 Meine Ziele. Notieren Sie.

Meine Ziele	Wie mache ich das?
Ich möchte über meinen letzten Kurzurlaub berichten.	<ul style="list-style-type: none">• Ich mache mir vorher Notizen auf einem Zettel.• Ich schaue mir noch einmal die wichtigen Grammatikregeln an, z. B. Perfekt.• Ich sammle Vokabeln rund um meinen letzten Urlaub.• Ich bringe Fotos von meinem Urlaub mit. Sie helfen mir, mich an wichtige Wörter zu erinnern und machen meinen Bericht interessanter.



4 Dossier: Über den letzten Urlaub sprechen.

a Kleben Sie Fotos von Ihrem letzten Urlaub auf und finden Sie jeweils eine Überschrift.

b Notieren Sie zu jedem Foto passende Redemittel. Erzählen Sie dann einem Freund / einer Freundin von Ihrem Urlaub.

PORTFOLIO ZU MODUL 8 / IM KURS SPRECHEN

1 Unsere Zukunft in 50 Jahren. (KB L24, 8)

Lesen Sie noch einmal die Visionen in der Tabelle. Wählen Sie eine positive und eine negative Vision und schreiben Sie zu jeder einen Satz. Die Redemittel in Aufgabe 8c helfen. Sprechen Sie beide Sätze zuerst überzeugt, dann mit Zweifeln und üben Sie mehrmals.

Positiv: Wir werden mehr tun müssen, damit alle den gleichen Lohn erhalten.
 Negativ: Wir müssen weiter intensiv das Gesundheitssystem in unserem Land verbessern, sonst werden viele über gesundheitliche Beschwerden klagen.



2a Im Kurs sprechen. Wie finden Sie das? Kreuzen Sie an.

- Das macht Spaß, weil ich schon sehr viel sagen kann.
- Das ist schwer, weil ich nicht alles sagen kann, was ich denke.
- Es fällt mir leichter, mit den Teilnehmern im Kurs zu sprechen, als mit Muttersprachlern.
- Ich spreche gern mit einem Partner oder in der Gruppe, aber nicht so gern vor dem Kurs.
- Es ist schwer, im richtigen Moment die passenden Redemittel zu finden.
- Ich spreche kaum im Unterricht.
- _____.

2b Was hilft Ihnen beim Sprechen? Kreuzen Sie an.

	Das hilft mir.	Das probiere ich aus.
Ich verwende die Redemittel aus dem Kursbuch. Vor dem Sprechen überlege ich, welche Redemittel zu meinem Thema passen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich nutze beim Sprechen den Blickkontakt zu meinem Gesprächspartner.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich achte nicht nur darauf, was ich sage, sondern auch, wie ich es sage, z. B. überzeugt, mit Zweifeln, neutral etc.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich notiere die Korrekturen von meinem Kursleiter / meiner Kursleiterin. Beim nächsten Mal achte ich besonders auf diese Punkte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Was machen Sie noch? Schreiben Sie. _____ _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

PORTFOLIO ZU MODUL 8 / IM KURS SPRECHEN



3 Meine Ziele. Notieren Sie.

Meine Ziele	Wie mache ich das?
Ich möchte im Kurs mehr sprechen.	<ul style="list-style-type: none"> • Ich frage meinen Kursleiter / meine Kursleiterin, was das Thema der nächsten Stunde ist und bereite einen Mini-Vortrag vor. • Ich wähle bei Partnerarbeiten einen Gesprächspartner, der mich auch sprechen lässt.



4 Dossier: Deutsch sprechen nach dem Kurs.

Notieren Sie Ihre Pläne, wie Sie in Zukunft weiterhin Deutsch sprechen werden.

Mein Plan bis ...		Ideen
nächste Woche:		
nächsten Monat:	- einen Tandempartner suchen	- Recherche im Internet - Anzeige in der Sprachenschule aufhängen
nächstes Jahr:	- ein Praktikum in einem deutschsprachigen Land machen	